



JONAS WIENHOLT

CHANCEN UND MÖGLICHKEITEN DER INKLUSION
AUS DER SICHT VON MENSCHEN MIT HANDICAP

DAS KONZEPT DES EMPOWERMENTS IN DER SOZIALEN ARBEIT

Jonas Wienholt

**Das Konzept des Empowerments
in der Sozialen Arbeit**

**Chancen und Möglichkeiten
der Inklusion aus der Sicht von
Menschen mit Handicap**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

Copyright © Studylab 2021

Ein Imprint der GRIN Publishing GmbH, München

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Coverbild: GRIN Publishing GmbH | Freepik.com | Flaticon.com | ei8htz

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG.....	1
1.1	Ziel der Arbeit	2
1.2	Begründete Ein- und Ausgrenzung.....	3
2	THEORETISCHE GRUNDLAGEN	4
2.1	Geistiges Handicap.....	4
2.2	Soziale Ungleichheit	5
2.3	Theorien der sozialen Ungleichheit.....	6
2.4	Empowerment-Ansatz.....	9
2.5	Vier Konzepte der Selbstbestimmung nach Anne Waldschmidt.....	12
2.6	Selbstbestimmungstheorie der Motivation nach Deci und Ryan.....	14
2.7	Ressourcen und die Wichtigkeit für den Empowerment-Prozess.....	15
2.8	Copingprozess.....	17
3	BEHINDERUNG ALS SOZIALE UNGLEICHHEIT?	20
3.1	Das Recht von Menschen mit Handicap auf Inklusion	20
3.2	Selbstbestimmung bei Menschen mit Handicap aus rechtlicher Perspektive	21
3.3	Soziale Ungleichheit und Selbstbestimmung aus sozialarbeiterischer Perspektive.....	22
3.4	Empowerment als Leitlinie der Sozialen Arbeit	22
3.5	Ressourcenaktivierung und Ressourcendiagnostik	24
3.6	Methoden der Ressourcendiagnostik aus sozialarbeiterischer Perspektive.....	27
3.7	Strategien zur Aktivierung personaler Ressourcen.....	29
3.8	Hindernisse und Widerstände der Umsetzung von Empowerment aus sozialarbeiterischer Perspektive	33
4	Forschungsmethode.....	36

5	Auswertung und Diskussion der Interviews subjektiv Betroffener	38
5.1	Hypothesen.....	38
5.2	Persönlich empfundene Stärken	39
5.3	Stärken laut dem persönlichen Umfeld.....	39
5.4	Lösung von Problemen.....	40
5.5	Netzwerke der Betroffenen	42
5.6	Wünsche und Träume	44
5.7	Diskussion der Ergebnisse.....	45
5.8	Ergebnisse im Zusammenhang mit den Hypothesen.....	47
5.9	Kritische Reflexion des Forschungsprozesses.....	48
6	FAZIT	49
	LITERATURVERZEICHNIS.....	51
	Internetquellen	54
	Abbildungsverzeichnis	55

1 EINLEITUNG

Die gesellschaftliche Situation von Menschen mit Handicap befindet sich aktuell in unserer Gesellschaft in einem dynamischen Prozess. Bislang war das Thema der Integration äußerst prägnant für unsere Gesellschaft während es nun um Begriffe wie Inklusion, Empowerment und Partizipation von Menschen mit Handicap geht. Eine noch höhere Relevanz haben diese Begriffe zuletzt durch die UN-Konvention über Rechte behinderter Menschen bekommen (vgl. Schwalb u. Theunissen (2009): S. 7).

In theoretischer Hinsicht kommen wir dem Ziel der Inklusion, nämlich der Vorstellung, dass alle Menschen in der Gesellschaft vollkommen inkludiert werden, sehr nah. Dieses Denken ist aber visionär. Hier stellt sich die Frage, ob es so eine Gesellschaft überhaupt gibt oder ob diese existieren kann (ebd. S. 22).

In praktischer Hinsicht gibt es den Grund zur Annahme, dass Menschen mit Handicap durch viele Faktoren der Gesellschaft keinen oder nur bedingt Anschluss an das gesellschaftliche Leben haben.

Meine Erfahrungen haben gezeigt, dass es Theorien wie Inklusion, Partizipation und Empowerment gibt, die einen Leitfaden für erfolgreiche Inklusion von Menschen mit Handicap darstellen. Doch meine Praxiserfahrungen haben teils andere Ergebnisse gezeigt.

Gerade die Frage nach den Chancen und Möglichkeiten von Menschen mit Handicap ist von besonderem Interesse für mich, da das Thema der Inklusion von Menschen, die sich in bestimmten Randgruppen der Gesellschaft befinden, ein aktuelles und viel diskutiertes Thema ist.

Im Verlauf dieser Arbeit werde ich mich mit den zentralen Begriffen der Behindertenarbeit auseinandersetzen. Essenziell hierbei sind die eigenen Ressourcen von Menschen mit Handicap. Also inwiefern Menschen mit Handicap in der Lage sind, ihre eigenen Ressourcen so einzusetzen, dass sie bestimmte Krisen aus ihrem Alltag, ohne externe Unterstützung bewältigen können. Entscheidend hierbei ist die Frage nach einer geeigneten Ressourcenaktivierung bei Menschen mit Handicap.

Das Konzept des Empowerments ist bei der Suche nach Lösungen für ungleiche Strukturen der Gesellschaft ein geeignetes Konzept um Stärken, Potentiale und Ressourcen autonom einzusetzen.